



Ulrich Narup stellte auf dem Dardesheimer Marktplatz das aktuelle Projekt mit Elektroautos im Harzkreis vor.



Ina Tegeder und Julia Steinhorst (rechts) stellten im Besucherzentrum ein neues Projekt zu Fragen der Umweltpsychologie vor.



Bodo Weinhold und Bernd Knoop (von links) informierten die Besucher im Inneren einer Windkraftanlage. Fotos (3): Jörg Niemann

Tag der Regionen in Dardesheim

Windkraft und Elektroautos – aber kein Wasserkraftwerk

Dardesheim (jni). Regenerative Energien standen am Sonnabend im Mittelpunkt des Tages der Regionen in Dardesheim. Und da hat der Ort jede Menge zu bieten – angefangen vom großen Windpark Druiberg bis hin zum Elektroauto. All das wollten Mitarbeiter der

RegenerativKraftwerke Harz und des Vereins Harz-Regenerativ-Druiberg dem interessierten Publikum präsentieren. Das Interesse war durchaus vorhanden, wenngleich riesige Besucherströme ohnehin nicht zu erwarten waren.

Aber all jene, die trotz des

nicht gerade einladenden Wetters den Weg nach Dardesheim gefunden hatten, brachten nicht nur viel Interesse mit, sondern bekamen auch ihre Fragen beantwortet.

Die Palette reichte vom technisch interessierten Schulkind, über die energiebewusste Fa-

milie bis hin zu Kraftfahrern, die sich ernsthaft Gedanken über den Erwerb von Elektroautos machen.

Selbst ein Blick in die sonst verschlossenen Windkraftanlagen auf dem Berg wurde ermöglicht. Im Informations- und Beratungspunkt des

Windparks gab es dazu die theoretischen Einführungen von Mitgliedern des Betreibervereins.

Die Aussteller informierten die Besucher über den neuesten Stand der Technik und über aktuelle Projekte. Das Wetter konnten sie trotz allen

Fortschritts der modernen Technik aber auch nicht vorhersehen, denn sonst hätten sie sich angesichts der lang anhaltenden Regenfälle des Wochenendes thematisch mehr zu Fragen im Zusammenhang mit Wasserkraftwerken vorbereitet.